

Dialog der LIEBE



Ein philosophisches Zwiegespräch

Der Sohn Gottes erkennt sich selbst!

Ich bin ein nur kleines unbedeutendes „persönliches ich“, nur einer von unendlich vielen im Einen und ich denke mir "HIER&JETZT" dieses „innere Selbstgespräch“ in meinem Bewusstsein. Ich fühle mich keiner Religion zugehörig. Dennoch bin ich ein sehr gottverbundenes "ich", das sein tägliches Gebet niemals vergißt.

Mein Gebet ist mehr ein „innerer Dialog“ als ein Bitten, mehr ein Gespräch zu einem verehrten Freund als irgend etwas anderes. So fühle ich mich auch niemals wirklich alleine, auch wenn ich nicht immer eine Antwort im üblichen Sinne erhalte. Vielmehr zeigen mir die alltäglichen Begebenheiten und Situationen meistens sehr rasch den Willen Gottes. Dies funktioniert jedoch nur, wenn ich meine Gebete mit dem Zusatz: **"Vater, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe"** versehe und mir es auch wirklich gelingt, frei von jeglicher Erwartung hinsichtlich Gottes Antwort zu sein. Ich erkannte, daß alle Fragen auf einer „**höheren geistigen Ebene**“ schon immer beantwortet sind, ehe sie von mir gestellt wurden.

Es war an einem schönen Sonntagmorgen, als ich so gegen sechs Uhr erwachte. Jeder Tag ist für „ich“ ein besonderer Tag, denn jeder Tag ist für mich der „**jüngste Tag**“ und damit auch mein neuer Geburtstag.

"Guten Morgen, mein lieber Vater", sprach ich in Gedanken wie nach jedem Erwachen zu GOTT, denn die Beziehung zu ihm war eine sehr freundschaftliche, offene und innige.

"Gesegnet bist Du mein Kind" war an diesem Morgen die prompte Antwort. Ich erschrak keinesfalls über diese liebevolle Stimme in meinem Inneren, die ich heute wie schon so oft vernahm, als sei ich eins mit dieser inneren Stimme. Ich wurde dabei erfüllt von einem tiefen Gefühl der Liebe und des Friedens, die immer untrüglich sicherstellt, daß es mein heiliger Vater war, der zu mir in meinem eigenen Bewusstsein **„mit meiner eigenen Stimme“** zu mir sprach.

„Heute ohrenbare ich Dir ein Geheimnis, das keines ist, mein Kind. Du bist wie **JCH**, weil Du mein Kind, mein Sohn und meine Tochter bist“.

„Das ich Dein Kind bin, verstehe ich, das ich aber Dein Sohn und Deine Tochter sein soll, das verstehe ich nicht, antwortete ich kleines dummes "ich".

"Nun gut, **höre auf die Botschaft meiner Worte**. Ich habe unendlich viele Kinder, unendlich viele Söhne (= **ICH's**) und unendlich viele Töchter (= "ich's") , und dennoch sind sie alle eins, da sie eins sind als mein göttlicher Sohn (= **JCH**), den ich gleich mir erschuf".

"Heißt das, daß "ich" weder ein Mädchen noch ein Junge bin"?

"Verwechsle Dich nicht mit Deinem Körper mein Kind. Weder bist Du ein Körper, noch bist Du von dieser Welt"!

"Aber ich heiße doch „(persönlicher Name)“ und lebe ganz offensichtlich in dieser Welt in einem Körper".

"Dieser Körper, der Du nicht bist, existiert nur Durch Dein materielles Unbewusstsein! Du befindest Dich nicht in Deinem Körper, **sondern der von Dir ausgedachte Körper befindet sich „in Deinem Bewusstsein“**, denn Du bist gleich **JCH** letzten Endes nur Geist"!

"Heißt das, daß ich nicht „(persönlicher Name)“ bin"?

"Im Gegenteil: Du bist nicht nur „(persönlicher Name)“, sondern alles was Du „in Deinem darstellenden Bewusstsein“ als Information zu sehen bekommst!!!

"Wenn ich kein Körper bin und auch nicht „(persönlicher Name)“ heiße, was ist dann mein wirklicher Name und wo ist meine Heimat"?

"Du wohnst in mir! Mein Name ist somit auch Dein Name, da Du das Abbild Gottes bist, als das **JCH** Dich erschuf! Eben darum nennst Du Dich selbst auch nicht „(persönlicher Name)“, sondern „ich“".

"Vater, wenn dem so ist, warum kann ich mich dann nicht an Dich erinnern"?

"Weil Du es selbst vergessen wolltest".

"Ich selbst wollte meinen Vater vergessen???"

"**DUBISTICH** und wie könnte **JCH** meine eigene Schöpfung, meine eigene **„Re-produktion“** sozusagen, wohl anders erschaffen als aus mir selbst? **JCH** habe Dich gleich mir mit freiem Willen ausgestattet, und würde **JCH** Dich darin beschränken, wäre es eine Begrenzung

meines eigenen göttlichen Seins! Du wähltest für Dich das Abenteuer in einer Welt getrennt von mir zu leben und Dein Wille geschah, wengleich auch nur als Traum!

Doch wer träumt, der schläft und weiß nicht wer er wirklich ist!

"Willst Du damit sagen, daß ich JETZT, in diesem Augenblick schlafe"?

"**Richtig, Du träumst davon ein wacher Mensch zu sein mit dem Namen eines „normalen Menschen“, der „(persönlicher Name)“ heißt, soeben aufgestanden ist und heute seinen ersten Geburtstag feiert.** Du träumst, weil Du an etwas glaubst, das von Dir getrennt erscheint und somit auch nicht Gott ist! **JCH BIN ewige Einheit!** Wäre „in mir“ Trennung möglich, dann wäre JCH nicht GOTT. Du träumst einen Traum, worin die vielen Körper und Formen mehr zu sagen haben als der „**heil(ig)e Geist GOTTES**“. Du träumst aus materieller Unwissendheit, kraft Deines freien Willens, von Begrenzungen und Materie. Die Folge davon ist, das Du Dich „in Dir selbst“ begrenzt und Deine göttlichen Eigenschaften daher auch nur beschnitten wiederfindest".

"Schein-BaR heißt somit, das ich in Wahrheit nur vergessen habe, mich an mein göttliches Erbe zu erinnern".

"Genau. Du bist **LIEBE**, unteilbare **LIEBE**. Deine Liebe, die meine Liebe ist, ist allumfassend und vollkommen und frei von irgendwelchen imaginären Grenzen, wie sie z.B. materielle Körper aufweisen. In dieser meiner Liebe ruht die gesamte Schöpfung. Ewiger Friede und ewiges Leben sind die Folge für jene, die in meiner Liebe bleiben und **ALLES ist immer in meiner LIEBE**, auch wenn manche Wesen zeitweise von etwas anderen, nämlich einer raumzeitlichen Welt träumen mögen".

"Also wurde ich in Wirklichkeit niemals von einer Frau geboren, da ich kein Körper bin und als Kind Gottes unsterblich"?

"Du lernst schnell, mein Kind, weil Du bereit bist, Gedanken der Begrenzung loszulassen. Nur das was „im herkömmlichen Sinne“ nie geboren wurde, wird auch niemals vergehen!".

"Was nochmals sind begrenzende Gedanken, Vater"?

"Alle Gedanken, die Dich von mir oder etwas anderem trennen, da jede Art von Trennung meine Einheit und meine Ganzheit verleugnet und somit in Wirklichkeit gar nicht möglich ist. Die Folge davon ist eine Traumwelt die in Deinem darstellenden Bewusstsein entsteht! **Du projizierst dann alle Deine Gedanken und „sinnlich wahrgenommenen Informationen“ ständig unachtsam nach außen, obwohl sie sich doch in Wirklichkeit nur in Deinem Bewusstsein befinden!** Du brichst damit mein zweites Gebot! Deine Welt, in der Du zu leben und Dich zu bewegen scheinst und in die Du bisher Deinen ganzen Glauben investiert hast, ist nur die Folge dieser Deiner unbewußten Projektionen. Die unweigerliche Folge Deines „materiellen Denkens“ ist es jedoch, daß Du vergessen hast, wer Du wirklich bist und Dich in einem Traum als „**In-divi-Dualität**“ (= „Geist versus Körper“) wiederfindest".

"Mit allen Konsequenzen"?

"Mit allen scheinbaren Konsequenzen. Vergiß nicht, daß es nur ein böser Traum ist, in dem Du Leiden und auch Sterben kannst. Doch der Himmel ruft Dich JETZT und **JCH** Dein Vater

wartet geduldig auf Dein Erwachen, das ist Deine apodiktische Gewißheit, daß Du auf ewig in meiner **göttlichen LIEBE** und meinem „**FRI-Eden**“ ruhest".

"Nur habe ich noch nicht ganz begriffen, warum alle „normalen Menschen“ auf dieser Welt, die scheinbar nur einer Projektion, also dem Glauben meiner materiellen Logik entspringen, Leiden und auch Sterben müssen"?

"Weil jede von Dir selbst ausgedachte Begrenzung und Trennung, die nur die Folge eines Irrtums Deiner noch allzu materiell denkenden Logik ist, Leid und Mangel nach sich ziehen muß! **Du glaubst mit Deiner derzeitigen nur materiell arbeitenden Logik irrtümlich, Dich von der Quelle des wahren Lebens, die JCH BIN, entfernt zu haben.** Denke Gedanken die GOTT verleugnen, und Du wirst unvollkommenes vorfinden, ja noch schlimmer, Du wirst Dich selbst unvollkommen wiederfinden, scheinbar gefangen in der Umgebung einer Welt, die nichts anderes ist als Dein derzeitiger „logischer Glaube“ und Deine eigene Phantasie. Denke an Überfluß und Fülle, und sie werden Dein sein. Denke in Liebe und Gemeinsamkeit, und Du wirst erkennen wer Du wirklich bist".

"Woher kommen dann Freud und Schmerz und Glück und Trauer, Licht und Schatten und Gut und Böse"?

"Dualität ist die Folge der Verleugnung **des einenden Gedanken Gottes**. Denke in Begriffen von Dualität, und Du wirst nur Vergängliches vorfinden, da meine LIEBE niemals teilbar sein kann. Meine Liebe wird sich immer ihren eigenen Ausgleich verschaffen, den „das EINE“ kann auf der „UP-gehobenen“ höheren geistigen Ebene ohne „das andere“ nicht existieren! Denkst Du an Sonne, wird es Regen geben, denkst Du dagegen an Regen kommt als nächstes die Sonne; denkst Du an Einatmen, kommt als nächstes das Ausatmen, denkst Du an Sattsein kommt der Hunger und umgekehrt! In Wirklichkeit sind die beiden Hälften aller von Dir ausgedachten Dualitäten nur „gleichzeitig da seiende Perspektiven“ einer Einheit, die Du noch nicht kennst! Man kann sich einen Kegel ja auch als Kreis oder Dreieck denken, aber in Wirklichkeit ist er weder ein Kreis noch ein Dreieck!!! Verleugnest Du GOTT als die „**liebende = einende Ganzheit**“ von allem, so verleugnest Du Dich letzten Endes nur selbst und katapultierst „**Dich Gotteskind und Geist**“ damit zwangsläufig in eine sich ständig zu wechseln scheinende Situation der Dualität! Und rede Dir nicht ein „Liebe zu sein“, solange Du noch irgendein Feindbild in Deinem Bewusstsein hegst! Jede Art von „selektiver Liebe“ ist satanisch und damit das genaue Gegenteil von „**wirklicher LIEBE**“, die das „**göttliche Bewusstsein**“ reinen Einssein ist!".

"Und Wiedergeburt? Gibt es sie oder nicht"?

"In Deinen Träumen gibt es sie! Solange Du wünscht zu träumen, d.h. an eine „**Welt da draußen**“, die auch ohne Dich existiert zu glauben, wirst Du von mir ewig in neuen Träumen wiedergeboren werden".

"Würdest Du mir bitte nochmals erklären, wer Deine Tochter bzw. Dein Sohn ist"?

"Du, der Geist Deiner Freunde und all Deiner Feinde, der Geist aller, die Du liebst und haßt, beurteilst und verurteilst".

"Also alles"?

"ALLES. Mein GEIST ist in allen Pflanzen, Tieren, Steinen und in allem, das Du Natur nennst. **JCH bin der heilige Kern aller Dinge!** Sie umhüllen mich genau so illusionär, wie Dich Dein Kosmos oder besser, Dein „logisch ausgedachter WelTraum“ zu umhüllen scheint!".

"Dein Geist ist also auch die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft"?

"Auch die scheinbaren Elemente und Elementargewalten".

"Scheinbaren..."??

"In Wahrheit existieren auch sie nicht als solche, sondern nur in Deinen Träumen, damit Du alles so vorfinden mögest, wie es Dein verirrter Geist wünscht".

"Aber"

"Ich sagte schon, lasse Dich nicht täuschen und gib acht, den Geist Gottes nicht mit äußeren Erscheinungen zu verwechseln, **die nur ein Produkt von Gedanken der Trennung von GOTT sind.** Alleine der Gedanke, daß Du jemals von GOTT getrennt sein könntest, daß Du Dich jemals von mir isolieren könntest, indem Du versuchst, eine imaginäre Grenze um Dich zu errichten, sollte Dich zum Lachen bringen! Siehe mit den Augen des Körpers und Du kreuzigst Dich selbst, siehe mit den Augen der Einheit, der Liebe und der Vergebung und mein Sohn wird „in Dir“ auferstehen".

"Dies sind christliche Gedanken".

"Wenn Du es so sehen willst, ja. Doch begrenze Dich nicht auf eine Religion, indem Du etwas als ausschließlich beurteilst. Jeder Glaubensweg ist individuell und es gibt deren so viele wie es Menschen gibt, denn selbst aus einem Traum führen letztlich alle Wege zu mir zurück".

"Und die Glaubenskriege"?

"Eine Entschuldigung für den scheinbaren Mangel an LIEBE. Ein Traumprodukt des Ego's. Falsch verstandene Religion, die nichts mit GOTT gemein hat und die wie alles in dieser irdischen Welt auf dem einen großen Irrtum, nämlich dem vergeblichen Versuch, GOTT zu teilen, beruht".

"Was ist Religion"?

"Etwas, das es in Wahrheit nicht gibt. Etwas, was innerhalb der Dimension von Zeit eine vorübergehende Funktion erfüllt, nämlich Irrtümer im Geist der Kinder Gottes berichtigen zu helfen. Alle Religionen dienen dem selben Zweck. Ihre Verschiedenheit begründet sich in den verschiedenen Bedürfnissen des verirrten Geistes, ihn auf dem kürzesten Weg „**zu einem Erwachen in GOTT**“ zu führen, damit **JCH** ihn erlösen kann aus seinem Traum".

"Gibt es eine fortschrittlichere und eine weniger fortgeschrittene Religion"?

"Eine jede Glaubensgemeinschaft dient dem selben Zweck. Wenngleich sie sich auch äußerlich unterscheiden mögen, so obliegt ihnen dennoch allen dasselbe Ziel: **den Menschegeist wieder an sein Zuhause zu erinnern, das nicht in dieser Welt ist, sondern in GOTT.** So hat denn eine jede ihre scheinbare Berechtigung hier in Deiner vergänglichen Welt von Illusionen, wobei sie selbst nur Illusionen sind".

"Heißt das, das alles was nicht **göttlicher Geist** ist, vergehen wird?"

"Ja, weshalb auch die von Dir nur „ausgedachte Welt“, d.h. Dein derzeitig ausgedachter „**WelTraum**“ und alles was in ihm ist vergehen wird, **denn er wurde nicht von mir, sondern von Deiner fehlerhaften materiellen Logik entworfen. Es ist doch Dein persönlich erlebter „Kosmos“** und das bedeutet nichts anderes als „Ordnung“, somit lebst Du auch in einer Welt Deiner eigenen Ordnungsvorstellungen! Mir ist aufgrund meines „ewigen SEINS“ nicht möglich, etwas vergängliches zu erschaffen.

Es wird auch für Dich nach Deinem Erwachen weder Raum noch Zeit außerhalb Deines eigenen Bewusstsein geben, da diese in Wirklichkeit nur in Deinem Traum existieren!!!

Somit ist alles, was Du außerhalb von Dir wahrnimmst, unwirklich und ein Ergebnis Deiner eigenen Phantasie".

"Auch die Sterne und Planeten und die ihnen zugeschriebenen Einflüsse".

"Ja, auch sie entspringen nur Deinem raumzeitlichen Glauben, dass etwas von Dir getrennt ist, ansonsten würden sie Dir nicht in Deinem nach außen gedachten „**W-el-Traum**“ erscheinen, der in Wirklichkeit gar nicht außerhalb Deines Bewusstsein existiert. Du und aller Geist ruht in meinem GEIST, der GOTT ist. Du bist, zusammen mit allen scheinbar getrennten Geistern Deines persönlichen Weltentraumes, mein heiliger Sohn, der in mir als meine vollkommene Schöpfung ruht. Und in mir ruhst Du in ewigem FriEden, weil wir in **vollkommener LIEBE** untrennbar eins sind in alle Ewigkeit. Wir sind in unserer Ganzheit die LIEBE selbst".

"Es ist mir wahrlich schwer, Dir noch zu folgen".

"Du kannst dies nicht verstehen, solange Du noch an Deiner unwahren Egoidentität festhältst, die Dich begrenzt und an den Traum dieser Welt bindet, weil alle Deine Gedanken sich nur um die Dinge dieser Welt bewegen, die Du konkret nennst. Doch suche zu verstehen:

Du bist „unvergänglicher Geist“! Du bist in Deinem göttlichen Wesen also nichts vergängliches und daher bist Du überall gleichzeitig, weil Du nun einmal so bist, wie JCH Dich schuf".

"Was ist eine Egoidentität"?

"Das Ego oder Dein niederes Selbst ist ein Teil eines geteilten Geistes, den Du Durch Dein komisches Bedürfnis, von mir getrennt existieren zu wollen, erschaffen hast. Es steht für Trennung von GOTT und somit für Selbstisolation. Angst mit all ihren Auswüchsen ist die unvermeidbare Folge davon.

Deine derzeitig angenommene Egoidentität ist die Identifikation Deines schlafenden Geistes mit einem „vergänglichen physischen Körper“ und der Glaube an anderen „materiell geglaubten Scheinwahrheiten“, die außerhalb Deines darstellenden Bewusstseins gar nicht existieren können!!!

Da jede Lostrennung von GOTT, die natürlich in Wirklichkeit niemals möglich ist, eine Abkehr von der Quelle wahren Lebens ist, müssen Angst, Mangel und der Glaube an Krankheit die Folge sein. Die Interessen Deines Ego drehen sich nur um Dinge dieser Welt!

Die **materielle Logik**, der Du Dich noch hündisch unterwirfst, sagt Deinem Geist, daß die weltlichen Dinge „**die Wahrheit sind**“ und daß es mich liebenden GOTT nicht gibt, zumindest, daß ich keine Macht über all das von Dir selbst ausgedachte Unglück hätte! Wenn **JCH** mich manipulierend „in Deinen persönlichen Glauben und Dein Denken“ und damit auch in „Deine selbst ausgedachte Schöpfung“ einmischen würde, dann würde **JCH** mich in Deine von mir garantierte Freiheit einmischen!!!

Deine Logik zwingt Dich zur Eigeninteressen nach dem Motto: "**Ich muß zuallererst für mein eigenes Wohlergehen meine Familie und meinen Besitz sorgen**". Aber eben dies sind jene trennenden Gedanken, die Dich von mir fernhalten und die schließlich zur Selbstisolation und dem Vergessen Deines wahren Seins führen".

"Also bilden wir uns nur ein, von GOTT getrennt zu sein und abgeschnürt von der Quelle des ewigen Lebens"?

"In der Tat ist es so. Wäre dies möglich, so wäre **JCH GOTT** unmöglich, weil nicht vollkommen. **Doch am freien Willen meines Sohnes liegt mir viel, und ich werde ihn nicht daran hindern seine eigenen disharmonische Welt zu träumen, solange er dies wünscht.** Weiß **JCH** ihn doch auf ewig in meiner **LIEBE** geborgen".

"Wie kann ich dann jetzt, in diesem verrücktem Zustand, meine vielen bewußten und unbewußten Ängste loswerden"?

"Durch Vergebung und indem Du Dich in allem selbst erkennst!!! **Indem Du an die Vollkommenheit des reinen Geistes glaubst**, den **JCH** erschuf und der meine wahre und einzige Schöpfung ist. Indem Du hinter allen Formen nur nach diesem Christus suchst, denn er alleine ist das wahre Sein meines geliebten Sohnes, der ewig mit mir ist **und der Du letzten Endes selbst bist, wenn Du erwacht bist!**"

"Du meinst er ist in jedem „normalen Menschen“"?

"In jedem Menschen, aber auch in allem sonst, da mein göttliches SELBST unteilbar ist und folglich überall sein muß. **Deshalb muß jede Beurteilung in Dir verstummen, weil sie sich an äußeren Dingen orientiert, und deshalb immer eine Verleugnung des Gottessohnes sein muß und somit Deiner Selbst.** Denn wer wohl könnte den beurteilen, der auf ewig unbeurteilbar bleibt, **da er als GOTTES Sohn eins mit GOTT selbst ist?** Einen anderen zu beurteilen heißt immer nur „Dich selbst zu verurteilen“, da es in Wirklichkeit keine Grenze gibt zwischen seinem Geist und dem Deinen".

"Aber die vielen Eigenarten der Menschen und auch ihr Äußeres. Ich kann das doch alles nicht einfach akzeptieren, dann wären ihre Fehler ja auch die meinen".

"Du blickst nicht auf ihre, sondern auf Deinen Fehler (= Fehlteile), da Du auf etwas blickst, was nicht außerhalb Deines Bewusstsein existiert und Du deshalb getäuscht wirst!!!

Die unvermeidliche Folge dieser Täuschung ist, daß Du an die Wahrheiten dieser Welt und somit an ihre Macht über Dich glaubst, **da Du meine Heiligkeit, die Deine eigene ist, verleugnet hast!** Dies führt zu vermehrter Selbstisolation und Angst sowie zu einer Stärkung Deiner Egoidentität. **Solange Du diese Welt nicht als eine Illusion Deines materiellen Glaubens verleugnest, wirst Du Dich auch nicht daran erinnern, daß Du meine Sohn bist!!!** Dann baust Du auf der verrückten Idee einer Trennung von mir, die niemals möglich ist und glaubst in der Folge, als isolierter Geist, von mir getrennt zu sein! Blicke vielmehr auf den **GEIST GOTTES** hinter allen Formen dieser Welt und alle Deine Ängste werden schwinden. Das ist wahre Vergebung".

"Aber es ist schwierig auf etwas zu blicken, was ich nicht sehen kann".

"Du hast Dir gewünscht, etwas zu sehen, was es nicht gibt, und nun siehst Du als Ergebnis Deines Wollens eine Welt der Formen und getrennter Körper in Deinem darstellenden Bewusstsein, die aber nur in Deiner Phantasie existiert. Sie ist nur die natürliche Bestätigung Deiner Allmacht. Dein Wille ist geschehen!!! Doch hast Du damit versucht, GOTT zu verleugnen und glaubst nun als Folge davon, daß Dir dies auch gelungen ist, indem Du eine Welt wiederfindest, **die zwar nicht existiert, doch die Dir dennoch als sehr real erscheint, weil Du sie in Deiner Phantasie gemacht hast.** Du hast etwas versucht, was niemals möglich ist, nämlich Dich selbst in unendlich viele Stücke zu zerdenken und Deine geistige Einheit zu zerstören, denn wäre Teilung und somit Trennung aus meinem einen SEIN wirklich möglich, so wäre auch Gottes Zerstörung möglich".

"Ich beginne zu verstehen!!! Ich habe Dich verleugnet, damit dies scheinbar geschehen konnte, **weshalb ich nun glaube, ein Körper zu sein, obwohl ich ein Geist Deiner Schöpfung bin, ebenso vollkommen wie Du selbst**".

"Du bist meine Schöpfung. **Siehe mit den „UP-gehobenen“ Augen Christi, und Du wirst Dich selbst erkennen.** Es sind dies die Augen der Gemeinsamkeit, der Unschuld und der Einheit. Die Schau Christi wird dann als Folge rechten Denkens die Wahrnehmung durch einen Körper ersetzen, denn sie ist Deine natürliche Sicht. Die Puppe hört dann auf zu sehen, wogegen der Puppenspieler wieder zu erkennen beginnt, daß er niemals gegen irgend jemand anderen als sich selbst gespielt hat".

"Wie phänomenal einfach"

"Dann siehst Du den Fluß des wahren Lebens, das ewig währt und alles mit allem verbindend durchfließt. Und alle Begrenzung wird in dieser Schau verschwinden **und Du wirst erkennen, daß Dein Leben wahrlich nur EIN Leben ist, womit Deine Ganzheit, die auch die meine ist, wiederhergestellt sein wird.** Dein Traum, in einer Welt zu leben, in der alles begrenzt und verschieden ist, wird dann schnell beendet sein, auch wenn Du noch einige Zeit Körper wahrnehmen wirst".

"Sehe ich dann doppelt, nämlich **mit den Augen Christi** und den Augen des Körpers"?

"In der Tat ist es so! Der **wirkliche MENSCH „h-inter“** dem normalen Menschen beginnt zu erwachen. Diese doppelte Schau ist eine vorübergehende Begleiterscheinung im Wechsel Deiner Wahrnehmung und **JCH** nutze sie dazu, **um Deiner Welt Durch Dich die Vergebung zu bringen**".

"Also muß ich lernen, meinen Mitmenschen zu vergeben"?

"Dies geschieht ganz einfach dadurch, daß Du die Heiligkeit des Geistes, der kein Körper ist, anerkennst und nicht auf äußerliches Gehabe blickst. Du mußt nur lernen all das zu übersehen, was niemals außerhalb Deines Bewusstseins existiert hat.

Denke jetzt bitte an eine Puppe! **Wo befindet die sich während Du "HIER&JETZT" an sie denkst? Und wo befindet sich der Körper Deines Bruders und auch Dein eigener, wenn Du an diese Körper denkst oder sie wahrnimmst? Alle von Dir wahrgenommenen Körper sind fürwahr nichts anderes als diese Puppe!!!** Suche den Christus in den Augen Deines Bruders und in den Augen Deiner Schwester. Und wenn Dich das Verhalten eines Menschen unangenehm berührt, dann solltest Du stets wissen, daß hier ein Geist um Hilfe ruft, der vergaß, sich an seine Göttlichkeit zu erinnern und von Dir isoliert ist. Und Du solltest lächeln über Deinen Irrtum, einer Deiner Brüder könne Dir Schaden zufügen".

"Aber davor habe ich Angst".

"Was verständlich ist, da Deine unmögliche Trennung von GOTT Dir alle Ängste eingebracht hat. Depressionen, Leid und Ängste umfassen als dessen Folge Deinen Geist, nicht weil ich Vergeltung verlange, sondern weil Du denkst, Dich selbst verleugnet zu haben. **Leugne vielmehr die Macht dieser Welt über Deinen heiligen Geist, mein Kind, und ihr Einfluß auf Dich wird hinwegschmelzen wie der imaginäre Schnee in der warmen und ebenso imaginären Frühlingssonne**".

"Wo soll ich beginnen"?

"Ich helfe Dir mit einem Beispiel: Wenn Dich einige Menschen bedrohen oder Dich jemand um Dein Geld oder Deinen Besitz betrügt, wie reagierst Du"?

"Ich habe Angst und rufe um Hilfe. Ich bin verärgert, verschreckt und wahrscheinlich auch wütend".

"Soll ich es Dir übersetzen"?

"Ja bitte"

"Du hast Angst vor Dir selbst und erschrickst vor Dir selbst!!! Du suchst Hilfe vor und von Dir selbst. Du ärgerst Dich über Dein Dummes Benehmen Dir selbst gegenüber und gerätst vielleicht auch noch in Wut über ein Spiel, das Du selbst mit Dir treibst, da alles nur ein Widerhall Deiner eigenen gedanklichen Projektionen ist! Alle anderen sind immer genau so wie Du glaubst, das sie sind!

Du hast aus nichts etwas gemacht, was Dich glauben ließ, das es so sei!!! Und Du hast Dir dabei ein scheinbares Karma zusammengedacht und ein scheinbares

Schuldpotential erworben, **das in Wirklichkeit gar nicht existiert, an das Dein Geist jedoch unbewußt glaubt und das für Dich somit tatsächlich leidvoll sein kann.**

Mein liebes Kind, lasse mich den Irrtum in Deinem Geist berichtigen, Du könntest unvollkommen und voll Sünde sein. Dies ist nicht möglich. **Einzig Dein Glaube daran, es könne sehr wohl möglich sein, war die Ursache dieses Traumes, der jeder Wahrheit entbehrt".**

"Ich bin beschämt. Bitte hilf mir, dies im Lichte Deiner Wirklichkeit zu sehen. Wie hättest Du Dich hier verhalten"?

"Gerne. Warum beschämt sein? **Das, was Du Leben nennst, ist nur ein Spiel. Lache darüber und nimm es heiter!!!**☺ Was sonst sollte es wohl sein, wenn dies alles jeglicher Wahrheit entbehrt? Du hast Dich bloß mit den Figuren eines Dramas verwechselt und vergessen, das Du der Autor bist und Du die Puppen (Körper) nach Deinem Glauben lenkst. Und daß Du der einzige Spieler bist, der spielt. Da ist nicht noch ein anderer, gegen den Du spielen könntest. **Es gibt nur Dich, der Du meine Liebe bist, dies jedoch vergessen hast.** Aus dieser Christusperspektive wollen wir diese Szene nochmals wiederholen.

Angenommen, ich befände mich in einem Körper und wäre in der gleichen vorher erwähnten Situation: Ich werde bedroht und beraubt oder betrogen. **Erstens einmal könnte ich mich nicht verteidigen, weil ich nur LIEBE bin und in meiner Wehrlosigkeit meine einzige Sicherheit liegt.** Erinnerung Dich an Jesus. Er wußte jederzeit, **daß alle Körper, die nichts als ein Spielzeug seines noch verirrtten Geistes sind, niemals Macht über seinen GEIST haben können,** der auch Du bist, es sei denn, er selbst würde ihnen eine solche verleihen, **indem er sich mit seinem Körper verwechselt!**

JCH wußte, daß mein Christusgeist, die einzige Wirklichkeit in dieser Situation war, auch wenn einige Aspekte davon um Hilfe riefen. **Hätte JCH mich verteidigt, so hätte JCH damit GOTT verleugnet!!!** **Dies wäre dann einer Anerkennung der Wahrheit dieser konkreten Welt gleichgekommen.** Dann wäre meine Mission gescheitert, denn gerade mit diesem extremen Beispiel wollte **JCH** klarmachen, **daß es nichts zwischen Himmel und Erde gibt, was mich Gottessohn verletzen oder gar töten kann.**

Deshalb meine liebevolle Aussage: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun", was sich auf die Berichtigung des Irrtums in deren persönlichen Glauben bezog. **Und daher meine lachende Auferstehung ☺, da es in GOTT nichts anderes als ewigen FriEden gibt.** Nichts von all den belanglosen Äußerlichkeiten kann mir Schaden, **einfach weil J.CH. nicht daran glaube!!!**

Hätte **JCH** die Wirklichkeit eines Körpers anerkannt, indem **JCH** dem Schmerz, der Schmach und dem Tod irgendeine Anerkennung beigemessen hätte, hätte die Auferstehung nicht stattfinden können, da sich in diesem Falle mein **GEIST** hätte täuschen lassen, **wie dies bei euch, die ihr noch glaubt, Körper zu sein,** derzeit noch der Fall ist. Dies hätte dann soviel bedeutet wie: an die Möglichkeit einer von GOTT getrennten Existenz zu glauben, was unweigerlich zu einem vergessen meiner wahren Identität geführt hätte und in der Folge an die Illusion, ein von GOTT getrennter Körper zu sein. **Daraus wiederum resultiert auch Dein**

Glaube an Vergänglichkeit und Tod, obwohl dies, wie schon erwähnt, jeglicher Wirklichkeit entbehrt".

"Dies ist sehr interessant und dem kann ich auch ohne Mühe folgen bis auf eines: welche „**Aspekte Gottes**“ riefen hier um Hilfe"?

"Die selben Aspekte wie JETZT, da keine Zeit existiert! **Aspekte Deines eigenen Geistes, die sich in einem Körper gefangen wähnen**, symbolisieren Dir Durch ihren scheinbaren Angriff, daß sie Hilfe benötigen, damit sie sich selbst wieder im göttlichen Licht sehen können. **Das heißt, daß Du Dich letztlich selbst dadurch heilst, indem Du ihnen diese Hilfe, die nur Vergebung sein kann, schenkst.** Es ist dabei gleichgültig, welche Form der Angriff dabei auch immer annimmt, ob verbal, mental, emotional, physisch, psychisch oder alles zusammen. Sie alle gehören in dieselbe Kategorie: **Sie sind illusionär und somit nicht wahr**, da mein Sohn nicht sündigen kann. Doch er kann an Sünde glauben und daher sagen sie alle dasselbe aus: Hilfe, ich bin gefangen, ich weiß nicht mehr wer und was ich bin. Ich habe furchtbare Angst, dies alles könnte wahr sein. Gewähre dem Geist Deines Bruders diese Hilfe **und erkenne dessen Schuldlosigkeit an** mit den Worten Jesu: "Vater, vergib Deinem heiligen Sohn, denn er wähnt sich gefangen und weiß daher nicht was er tut".

Dies ist immer ein Hilferuf an Dich selbst, denn, erinnere Dich stets daran, das GOTT Einheit, Ganzheit ist!!! Wie also sollte es dann für ihn möglich sein, etwas außerhalb seiner Selbst vorzufinden"?

"Gut, Du würdest Dich also in meiner Situation nicht verteidigen, da einzig meine Wehrlosigkeit mir Sicherheit garantiert".

"Genau. Ich habe Dir soeben ein Geheimnis ge-offenbart, das keines ist, **da Verteidigung und Angriff dasselbe sind.** Immer akzeptierst Du durch ein solches Verhalten, daß Du verletzbar bist. Es ist Deine freie Entscheidung. **Denke darüber nach, mein Kind, denn hier liegt Dein Weg zur Freiheit!!! Wenn Du alles bist, wen kannst Du dann angreifen, ohne Dich selbst zu verletzen?** Was kann Dich mehr an Illusionen binden und Dein wahres Sein vergessen lassen als ein solches Verhalten"?

"Ich bin Dir sehr dankbar für diese Offenbarung und glücklich, daß ich dies jetzt verstehen darf. Wie würdest Du Dich weiter in der angesprochenen Situation verhalten"?

"Ich würde alles geben was ich besitze, in dem Wissen, daß es immer nur ich selbst bin, der empfängt und daher nichts verlieren kann. Ich würde daher jeder Übervorteilung gelassen und lächelnd entgegenblicken denn ich weiß, daß alles nur ein Spiel ist und nichts als ein Spiel, bei dem es keinen Verlierer gibt".

"Moment mal, das heißt, daß ich letztlich allen Besitz, den ich nicht mit anderen teile, immer nur mir selbst vorenthalte"?

"So ist es. Wobei der Begriff „**Besitz**“ in diesem Zusammenhang nicht nur auf die scheinbar materiellen Dinge eingeschränkt werden sollte! Lass von allem los! Teile und gib ohne Verlangen nach Ausgleich oder gar Gewinn und gewinne dadurch Deine ewige Seele zurück!

Dieses Gesetz ist innerhalb Deines Traumes wirksam. **Dein wahrer Besitz ist nicht der Vergänglichkeit und den zeitlichen Abläufen unterworfen!** Es sind also die himmlischen Güter, die ewig Dein und in unendlicher Fülle in Deinem Besitz sind, und sie sollst Du hier an diesem Ort des Elends verteilen, um sie zu mehren. **Liebe, Anerkennung und grenzenloses Vertrauen in Gott sind die Gaben, die JCH von Dir erwarte, damit JCH Dich aus Deinem Traum zusammen mit Deinen Brüdern erlösen kann.** Sei Dir selbst gegenüber barmherzig, solange Du noch an Träume glaubst, dann bist Du immer gut beraten.

Erinnere Dich stets daran, daß alles was Du gibst, Du immer nur Dir selber gibst! Doch wähle Deine Gaben weise, denn wenn Du anderes als Liebe gibst, bleibt das Gesetz dasselbe!!! Mehre daher die Liebe, indem Du großzügig damit umgehst, sonst wirst Du Dich in Mangel wöhnen, **da Du alles, was Du anderen vorenthältst, ebenso Dir selbst verweigerst.**

Letztlich bleiben Dir in Wahrheit nur zwei Möglichkeiten zur Wahl: **Die Entscheidung für GOTT, für LIEBE und EINHEIT;** oder die Entscheidung gegen GOTT, für Trennung und Isolation! Angst, das Gefühl von Schuld und letztlich der Angriff auf Deine eigenen Brüder sind dann die Folge, was wiederum Deine Schuldgefühle weiter mehrt und Deinen Glauben, von mir isoliert zu sein, verstärkt. Und daraus resultiert dann letztlich Depression".

"Du würdest Dich also nicht wehren, weil gerade darin Deine einzige Sicherheit liegt. Und weiter würdest Du alles geben in dem Wissen, daß Du immer nur Dir selber gibst. Was wäre Dein nächster Schritt in diesem Beispiel"?

"Gedanklich würde JCH zum Geist meines Bruders sprechen, der ein Aspekt meines heiligen GEISTES ist, und ihm die WIRKLICHKEIT über sich selbst mitteilen".

"Welche Wirklichkeit"?

"Daß er nur Geist und Gottes Schöpfung ist, kein Körper, unsterblich und vollkommen, daß er daher auch niemals sündigen kann und folglich frei von Schuld sein muß!!! In diesem Fall warst Du ihm behilflich, „den Irrtum seines Geistes“ (= seiner persönlichen raumzeitlichen Wahrheiten) zu berichtigen und die **WIRKLICHKEIT** an dessen Stelle zu legen. Auch wenn Du physisch keine unmittelbare Veränderung wahrnimmst, so ist dies doch geschehen und der Tag seiner und somit Deiner Befreiung aus Vergessenheit und Schlaf ist näher als je zuvor".

"Und wie würdest Du Dich weiter verhalten"?

"JCH würde GOTT dankbar sein dafür, daß JCH eine Gelegenheit erhielt, mich selbst zu heilen, indem ich einem Brudergeist etwas vergeben durfte, was er niemals tat! Denn wie könnte ein Körper, der nur ein Produkt meiner Träume ist und somit ohne mein denken gar nicht existiert, jemals die WIRKLICHKEIT, die Du als mein Sohn bist, bedrohen"?

"Und ich dachte immer, Heilung sei nur auf physischer Ebene möglich".

"Es war einer von vielen Irrtümern Deines Geistes. **Heilung ist nur dort möglich, wo der Ursprung aller Krankheit und des Leidens liegt, nämlich im Geist meiner Kinder!!!** Sobald er seine Individualität und Rechthaberei aufgibt, ist er geheilt, da er den Irrtum in seinem Geist berichtigen ließ. **Alle Heilung, die nicht wirklich hier ansetzt, wird nie von Dauer sein und nur eine Verlagerung des Problems auf irgendeine andere Ebene bewirken".**

"Wenn er aber seine Trennung noch nicht aufgeben und weiterhin träumen möchte"?

"Dann hat er die Heilung dennoch erhalten, auch wenn sie ein anderer Aspekt des einen Geistes meines einen Sohnes erhielt, der bereit war, sie anzunehmen".

"Dann sind ja alle physischen Heilmethoden"

".....nur Egospiele, da sie den Glauben an die materiellen Illusionen stärken".

"Wenn ich dies nun weiß und mein Körper krank ist"

".....dann ist dies ein sicheres Zeichen, daß Du im Irrtum lebst!

Ein Körper erscheint nur dann krank, wenn die eigentliche „geistige Krankheit“ von Dir unwissenden Geist unbewußt auf Deinen ausgedachten Körper projiziert wird!!!

Eine von mir selbst ausgedachte kranke Puppe wird mir in meinem Bewusstsein immer so erscheinen, wie "ich" sie mir selbst ausdenke, sie ist nur das Opfer meines eigenen unachtsamen Denkens...."

"...ich Puppenspieler habe mich dann selbst mit meinem Spielzeug verwechselt".

"Richtig! Da in diesem Falle Dein Geist immer noch einer Berichtigung bedarf, bitte ich Dich, mich stets um die Vergebung anzurufen. Damit gibst Du mir zu erkennen, **daß Du bereit bist etwas, an das Du scheinbar noch dogmatisch glaubst, zumindest in Frage zu stellen**, was mir jedoch genügt, um den Irrtum in Deinem Geiste berichtigen zu können. Sobald Du in Deinem Geist Gedanken der Trennung bemerkst, wende Dich schnell an mich um Hilfe. Sie wird Dir sofort gewährt, da kein wahres Gebet meines Sohnes unbeantwortet bleibt".

"Ist der Gedanke an Schwäche ein Gedanke an Trennung"?

"Siehe jemanden als schwach, und Du wirst an Schwäche glauben. Siehe jemanden als krank, und Du wirst an Krankheit glauben. Siehe Vergängliches, und Du selbst wirst scheinbar sterben. Siehe unvollkommenes, und Du wirst Dich unvollkommen wiederfinden".

"Mein Körper ist noch immer krank und ich glaube zu leiden".

"Suche eine heilkundige Person (z.B. einen Arzt) auf, solange Du an diesen Irrtum glaubst, doch vergiß nie zuallererst mich um Vergebung anzurufen, damit ich Dir vergeben kann, **denn wirkliche Heilung kommt nur von mir!!!** Dann werde JCH Deinen Geist sanft daran erinnern, **daß er Gottes Sohn ist und kein Körper!!!** Tust Du dies nicht, nimm Dein Glaube, ein Körper zu sein, weiter zu, da Du durch eine solche Handlung Dich selbst verleugnest und bekundest, daß Du ein Körper und verletzlich bist. Ich werde Dir dann meine Vergebung schenken, was diesen Irrtum in Deinem Geist berichtigen hilft".

"Du sagtest, das kein wirkliches Gebet Deines Sohnes unbeantwortet bleibt. Was ist ein wirkliches Gebet"?

"Dies ist in der Tat ein sehr wichtiger Punkt, da mich nur selten wirkliche Gebete erreichen, denn nur wirkliche Gebete kann ich beantworten. **Bitte um nichts, was diese Welt betrifft, denn mein und somit Dein Reich ist nicht von dieser Welt!** Du würdest nur um etwas bitten, was nicht Deinem wahren Sein entspricht und Dich vom Himmel fernhält.

- Bitte um die Wiederherstellung Deiner EINHEIT mit mir und darum, daß GOTT Dir dabei helfen möge, Deinen Geist zu vervollständigen! Bitte also darum, daß Du Dich wieder daran erinnern mögest, wer Du in „**Wirk-LICHT-keit**“ bist.

- Bitte um die Vergebung für alles, was Du niemals getan hast, woran Du jedoch noch immer glaubst, daß Du es in der Vergangenheit getan hast und daß Du es bist.

- Bitte mich um Hilfe, damit es Dir gelingen möge, in Deinen Brüdern nur daß zu sehen, was unsterblich ist, **nämlich meine VOLLKOMMENHEIT die auch die Deine ist!!!**

- Rufe mich um Hilfe an, um Gedanken an Vergängliches loszulassen, damit Dein Geist frei werde um sich mit dem meinen zu vereinen.

- Bitte mich täglich, für Dich zu entscheiden, was immer zu entscheiden es gilt, da es Dir nicht möglich ist, die Vielfalt an Konsequenzen zu überschauen, die eine Entscheidung in dieser täuschenden Welt zur Folge hat, **und ich werde Dich stets zu Deinem Besten führen.**

"Du sagtest soeben, daß ich um nichts bitten sollte, was diese Welt betrifft. Wenn ich nun krank bin und zu Dir um Gesundheit bete"?

"Dann werde ich Dein Gebet nicht beantworten können, denn wie könnte ich dort Hilfe bringen, wo in Wirklichkeit keine benötigt wird? Wie soll ich etwas heilen, was nicht existiert, nämlich Deinen nur eingebildeten kranken Körper".

"Also muß ich mein Gebet abstrakt halten, etwa so:

Ich bitte um die Heilung meines Geistes von dem Irrtum, daß ich an Krankheit glaube oder daß ein Kind Gottes krank sein könne!

"Genau. In diesem Fall gibst Du zu erkennen: **Ich beginne zu begreifen, daß es in Wirklichkeit keine Krankheit gibt,** einfach, weil dafür keine Ursache vorhanden ist. **So verleugnest Du die Welt der Täuschung und bekenntest Dich zu GOTT!!!** Da Du Dich jedoch nach wie vor mit einem Körper identifizierst, **wenn dieser krank zu sein scheint, beweist dies, daß Dein Glaube, Du könntest krank sein, noch immer Deinen Geist beherrscht.** Also benötigt Dein Geist eine Berichtigung dieses Irrtums, was noch während eines jeden wirklichen Gebetes augenblicklich erfolgt. Dies ist wahre Vergebung".

"Ist Vergebung einmal oder mehrere Male nötig"?

"Tatsächlich wäre sie nur einmal erforderlich, würde sie vom Geist wirklich voll angenommen werden, was in der Tat selten geschieht. Meistens ist sie sehr oft notwendig, um ihn wieder frei von Illusionen zu bekommen, was soviel heißt

wie: **den Geist von jedem Irrtum zu reinigen, der noch an ihm haftet.** Doch verwechsle Irrtum nicht mit Sünde, denn dies würde bedeuten, daß tatsächlich etwas geschehen konnte, was niemals war. **Vergiß nicht, daß alles was Du außerhalb von Dir glaubst, nur als eine illusionäre Wahrheit existiert!** Verstanden"?

"Verstanden".

"Gut. Nachdem also der Geist durch die volle Annahme der Vergebung über jeden Irrtum erhaben ist, was soviel wie vollendete Sühne ist, ist Erlösung möglich, was wiederum bedeutet: vollkommen in GOTT einzugehen. Kein Körper ist dann mehr nötig, alles Interesse an weltlichen Dingen ist verschwunden und jede persönliche Bindung an äußere Werte, wie Individualität, Besitztum, Macht, besondere Beziehungen, Leidenschaften etc. sind dann auf ewig vergangen. **Dann ist der Sohn Gottes wieder zu seinem wahren göttlichen SEIN erwacht und heimgekehrt an jenen himmlischen Ort, den er in Wahrheit niemals verließ!!! Für ihn hat dann die Zeit aufgehört zu existieren, da sie keine Verwendung mehr hat.** An ihre Stelle tritt nun der ewige und unvorstellbare Friede, der allen gemein ist, die sich wieder an ihm wahres Zuhause erinnern haben".

"Also genügt es, wenn ich mich mit meinen Mitmenschen im oben genannten Sinne ausschließlich geistig verbinde".

"Ja, denn **„die W-ORTE des GEISTES“** benötigen kein Sprechorgan eines Körpers, der nicht existiert. Auch spielt es keine Rolle, ob jemand körperlich anwesend ist oder nicht, auch wenn er bereits glaubt, jenseitige Bereiche zu bewohnen. Sprich **in LIEBE** mit dem Geist Deines Bruders. Es spielt keine Rolle, welcher Nation, Rasse oder religiösen Glaubensrichtung er scheinbar angehören mag. Ob er Dein Nachbar, Dein Partner, Dein Freund oder Feind ist. Dies alles sind nur imaginäre Grenzen Deiner eigenen InFormation, die Dich versuchen zu täuschen und dies auch lange genug taten. Doch nun ist die Zeit gekommen, da sich mein Sohn wieder an seine Einheit und Ganzheit zu erinnern beginnt, und dies ist in der Tat die Zeit der Auferstehung Christi.

Doch kann **JCH** den gefangenen Geist meiner Kinder nicht anders erreichen als Durch die Traumkörper der Traumwelt jener **„Er-WACH-enden“**, die dazu bereit sind, die Liebe Gottes in diese Welt des Leidens fließen zu lassen. Dies ist eine vorübergehende Notwendigkeit, da der Geist meiner Kinder die Vergebung benötigt. Und wie sonst könnte **JCH** sie erreichen, als Durch Deine Hände, Füße, Augen und Ohren, mit denen Du noch für eine kleine Weile auf dieser Erde wandelst, um GOTT zu dienen. Sie sind es, Deine eigenen Brüder und Schwestern, denen **JCH** durch Dich die vergebende Botschaft Gottes bringe, den sie beinhaltet die himmlische Melodie der Freiheit, an die sie sich erinnern werden.

Auch wirst Du genug Gelegenheiten vorfinden, um meine Botschaft in Deiner irdischen Traumsprache zu verkünden. Du wirst es fühlen, wann immer Du dazu bereit sein sollst".

"Vater, ich danke Dir, daß Du mich belehrt hast. Heute ist mein Geburtstag. In Wirklichkeit ist es ein Wendepunkt in meinem Leben und Denken geworden. Ich habe kleine und

weltliche Freuden für diesen Tag erwartet, doch himmlische Schätze von unabsehbarer Herrlichkeit erhalten. Nun endlich weiß ich, daß ich auf ewig geborgen und eins bin in Dir und Deinem himmlischen Frieden und alle meine Ängste Illusionen sind, die darauf warten, von Dir aus meinem Geiste gelöscht zu werden".

"Ich sehe die Freude Deines Geistes über sein beginnendes Erwachen. Du bist mein geliebtes Kind, das sich wieder an seinen Vater erinnert hat. Die Engel des Himmels feiern dies in unsagbarer Freude, die das gesamte himmlische Universum mit der Frohbotschaft der Auferstehung Christi erfüllt. Gesegnet bist Du, der Du mir Kind, Sohn und Tochter bist auf ewig als meine heilige Schöpfung - Amen".